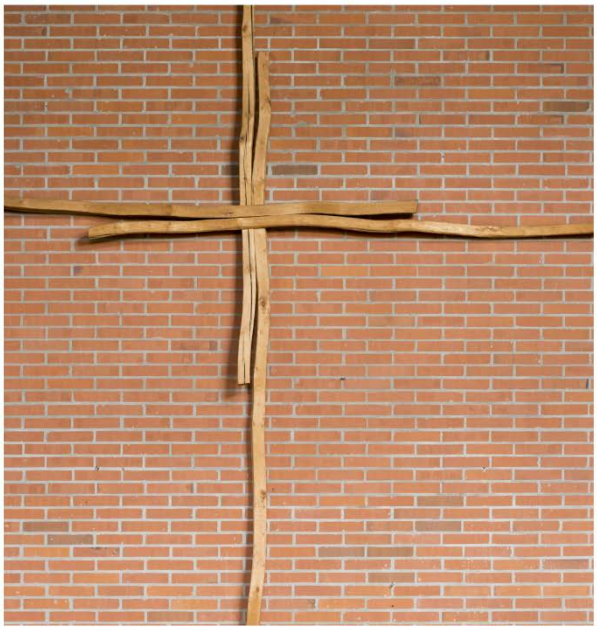
Evangelisch Reformierte Kirchgemeinde Reinach



Jahresbericht 2021

Evangelisch Reformierte Kirchgemeinde Reinach BL

Inhalt

Vorwort des Präsidenten 4

Ressort Alter 5

Ressort Forum und Diakonie 6

Ressort Information 8

Ressort Gottesdienst: Zweites Coronajahr 10

Ressort Jugend 12

Ressort Veranstaltungen 16

Bistro Glöggli 17

Ressort Liegenschaften 18

Die Ressorts und ihre Mitglieder 31.12.2021 19

Statistik 2021, Amtshandlungen 20

Vorwort des Präsidenten

Das zweite Corona-Jahr hat sowohl den Mitarbeitenden als auch der Behörde nochmals einiges abverlangt. Das kirchliche Leben konnte im ganzen Jahr nicht als „normal" bezeichnet werden. Trotz der vielen Herausforderungen war unsere Kirchgemeinde immer für die Mitglieder da und unsere Gottesdienste sowie Veranstaltungen waren, auch mit Einschränkungen, für viele ein wichtiger Bestandteil ihrer Wochenplanung.

Die Kirchenleitung (Kirchenpflege und Pfarrpersonen, unterstützt von den Synodalen) hat weiter intensiv an den Strukturen gearbeitet und die Reorganisation 2020 so weit abgeschlossen. Die Bemühungen sind im Jahresabschluss 2021 klar ersichtlich. Heute können wir behaupten, dass wir für die kommenden Jahre gerüstet sind und wir positiv in die Zukunft blicken dürfen.

Auch die Mitgliederanzahl hat sich erfreulich entwickelt, zählen wir doch per Stichtag 31. Dezember 8 Mitglieder mehr als vor einem Jahr. Die ungebremste Bautätigkeit in Reinach wird diesen Trend hoffentlich fortsetzen

Den Mitarbeitenden sowie Freiwilligen unserer Kirchgemeinde möchte ich an dieser Stelle von ganzem Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz sowie die unzähligen Arbeitsstunden danken! Ich bin sehr stolz, ein Teil dieser Kirchgemeinde zu sein.

Für das laufende Jahr wünsche ich ihnen allen Gottes Segen auf all ihren Wegen.

Daniel van Bürck
Präsident

Ressort Alter

«Abstand halten!» war auch 2021 Leitmotiv wie schon 2020 – doch konnten wir kleine Versuche in Richtung Normalität wagen, ohne diese zu erreichen. Abstandregel und Hygienemassnahmen müssen weiterhin eingehalten werden.

Das Ressort «Alter» hat sich 8-mal zum Austausch getroffen: zuerst 3x online mit ZOOM und dann doch 5x als Präsenzsitzung im Reformierten Zentrum Mischeli. Wir haben einen kleinen Ressort-Ausflug zum «Schlosshof» oberhalb Dornach gemacht.

Der «Spiel-Nachmittag» kam wieder zum Zug, und wir konnten sowohl unseren traditionellen Ausflug und die Weihnachtsfeier durchführen. Auch die Kantorei hat wieder geprobt, wenn auch unter grösseren Einschränkungen.

Kantoreiprobe unter besonderen Umständen

«80plus» hat sein 10-jähriges Jubiläum gefeiert. Zwar blieb die Geburtstagsfeier zwischen November 2020 und Sommer 2021 einfach mit einem Telefonanruf zum Geburtstag in Erinnerung. Dann konnten wir in der zweiten Hälfte 2021 zwei 80plus-Feiern wieder fast wie gewohnt durchführen, einfach mit weniger Sitzplätzen pro Tisch. Auch «Film, Brot und Chees», die «Mischeli-Konzerte» und das «Mischeli-Forum» konnten wieder beginnen.

Es hat allen gut getan.

Für das Ressort Alter: Benedikt Schölly

Ressort Forum und Diakonie

Dynamis

Unter «Dynamis» traf sich einmal pro Monat eine immer wieder neu zusammengesetzte, offene Gruppe rund um die Osterkerze in der Mischelikirche. Zum Thema «Krimis in der Bibel» bot Gabriella Schneider jeweils einen kurzen Input. Die ausgewählten biblischen Erzählungen umspannten alle möglichen Kriminalgeschichten: Vom aus langer Hand geplanten und gemein inszenierten Brudermord bis zu korrupten Herrschenden, denen nichts nähersteht als das eigene Hemd und für das sie jeden Freund zu verraten bereit sind. Die Geschichten wurden anschliessend in der Gruppe besprochen, und dabei zeigten sich erstaunlich viele Parallelen zum heutigen Geschehen. Neben dem Inhaltlichen waren für die Gruppe auch der persönliche Austausch und die anschliessende gemeinsame Kaffeepause wichtige Aspekte.

Wochenende in Bern und Fribourg

Am Wochenende vom 28. und 29. August machte sich eine Gruppe von 15 Personen unter der Leitung von Pfarrerin Gabriella Schneider auf die Reise. Erste Etappe war das «Haus der Religionen» in Bern. Während einer Führung durch das Haus lernten wir dessen lange Entstehungsgeschichte und Philosophie kennen und durften einige sakrale Räume besuchen. Anschliessend stärkten wir uns im hauseigenen Restaurant mit einem ayurvedisch zubereiteten Mittagessen und reisten dann weiter nach Fribourg. Im Minizug gondelten wir durch die mittelalterliche Stadt und liessen uns direkt vor unserem Hotel absetzen. Mit einem feinen Abendessen im Hotel und bei munteren Gesprächen liessen wir den Tag ausklingen. Nach dem reichhaltigen Frühstück im Hotel erlebten wir eine eindrückliche Führung durch die Kathedrale St. Nikolaus, bevor wir uns auf die Zugreise nach Hause machten.

Glögglishop

Im Bistro Glöggli werden handgemachte Dinge zum Verkauf angeboten, die von Freiwilligen mit viel Liebe in Handarbeit hergestellt werden. Mit den Einnahmen unterstützen wir bedürftige Menschen aus Reinach. Im Jahr 2021 wurden Fr. 1'323.- eingenommen. Wir danken allen Freiwilligen für ihre tollen Handarbeiten und sowie unseren KundInnen für ihren Einkauf!

Ländermittagstisch

Dank unserer zwei engagierten Kochteams konnten wir unsere treuen Gäste einige Male zum Ländermittagstisch einladen. Das traditionelle Angebot bietet neben kulinarischen Erlebnissen auch Gelegenheit miteinander in Kontakt zu kommen.

Sozialarbeit

Die Sozialdiakonin steht zur Verfügung für Menschen aus Reinach, die aufgrund einer schwierigen Lebenssituation Unterstützung suchen. Sie bietet Hilfe z.B. durch Beratung, Gespräche, Vermittlung von Kontakten oder durch finanzielle Überbrückung im Notfall.

Interkultureller Frauentreff

Um Kontakte unter Frauen verschiedener Kulturen, Religionen und Länder zu fördern, organisierten wir auch 2021 wieder den Frauentreff. Bei Tee und Kaffee trafen wir uns zu einem Thema oder bei Handarbeiten um unser Netzwerk zu pflegen.

Für das Ressort Forum und Diakonie: Petra Wolbeck

Ressort Information

Das Ressort Information hat im Jahr 2021 insgesamt für 115 Anlässe der Kirchgemeinde die Werbetrommel rühren können. Das Angebot spiegelt dabei sehr schön die Vielfältigkeit der Kirchgemeinde wieder.

Selbstverständlich standen die regelmässigen Sonntags-Gottesdienste und die kirchlichen Feiertage im Zentrum. Die Angebote aus den Bereichen

- Kultur (z. B. Mischeli-Konzerte, Lesereihe mit Satu Blanc, Film Brot Chees ...)
- Gastronomie (Mittagstisch, Ländermittagstisch, Glöggli-Anlässe ...)
- Spiritualität (Dynamis ...)
- Gesellschaft (Mischeli-Forum, Veranstaltung mit Thawm Mang über die Gewalt in Burma, Reinach redet ...)
- Anlässe für verschiedene Altersgruppen (Fiire mit de Chliine, Konfirmandinnen und Konfirmanden, Seniorinnen und Senioren)

zeigten zusätzlich die zahlreichen Aspekte kirchlichen Wirkens in alle Lebensbereiche auf; gerade so wie die einzelnen Lichtpunkte des Weihnachtsbaums ein Ganzes bilden.

Zur Kommunikation und Bewerbung der Anlässe setzten wir die folgenden bewährten und etablierten Hauptkanäle ein:

- Wöchentliche Spalte im Wochenblatt, unterhaltsam und informativ redigiert von Florence Develey und lektoriert von Thomas Wenger. Die in Reinach viel gelesene Rubrik erschien 45 mal mit einer Pause während der Sommerferien.
- Monatliche Seite im Kirchenboten, gehaltvolle und vielseitige Beiträge zusammengetragen von Benedikt Schölly.
- Homepage https://mischeli.refk-reinach.ch mit der stets aktuellen Veranstaltungsagenda und zahlreichen Artikeln aus der Feder verschiedener Autoren, betreut von Adrian Brüngger

Nach der positiven Erfahrung im Vorjahr mit den online-Kurzpredigten führten wir – in etwas angepasster Form – auch die «Denk-mal!» Reihe weiter. Insgesamt wurden

sieben audiovisuelle Beiträge produziert und mit einem Email-Newsletter (unterdessen haben wir dafür über 220 Empfängerinnen und Empfänger) beworben. Die Videos wurden insgesamt über 2000-mal angeklickt und zwischen 30 und 90-mal vollständig abgespielt und wir haben etliche positive Rückmeldungen erhalten.

Das online-Angebot wurde rege benutzt; insgesamt wurde über 16000-mal eine Seite angeschaut – also etwas mehr als 40 Seitenaufrufe pro Tag. Am häufigsten wurde die Veranstaltungsagenda angeschaut, aber auch das Raumangebot wurde oft studiert. Die am meisten aufgerufene Einzelseite war 2021 die Seite «Über uns/Pfarrpersonen».

Für das Ressort Information: Adrian Brüngger

Ressort Gottesdienst: Zweites Coronajahr

Wieder ein Jahr voller «abgesagt». Und wieder war unser Team sehr gefordert.

Es begann schon im Januar: Sternsingen und somit auch der Sternsinger-Gottesdienst fielen aus. Wir bekamen als Trost den Segen geschenkt in Form eines Türklebers und einem Gutzi.

Im März gab es keinen ökumenischen Weltgebetstag. Die Konfirmation fand unter Ausschluss der Gemeinde statt, da die erlaubte Anzahl der Kirchenbesucher auf 30 Personen beschränkt war. Überhaupt war der Gottesdienst auf 30 Personen beschränkt, alle Besucher mussten Hände desinfizieren und Maske tragen, mussten sich eintragen und es durfte nicht gesungen werden. Zum Glück spielte wenigstens Marc Meisel, der dieses Jahr nicht in Paris festsass, die Kirchenlieder auf der Orgel und manchmal hörte man ganz leise Singstimmen, die die Melodien mitsummten. Und an einen Kirchenapéro im Glöggli war nicht zu denken. Es fehlte wirklich etwas an diesen Gottesdiensten, denn das kurze Zusammenstehen draussen nach dem Gottesdienst brachte nicht das gewohnte Gefühl der Zusammengehörigkeit wie der Glöggliapéro.

Der geplante Pfingstgottesdienst auf dem Predigerhof, zusammen mit Münchenstein und Arlesheim, konnte natürlich auch nicht stattfinden. Ebenso wurden Flüchtlingssonntag und Jazzgottesdienst gestrichen.

Das Zertifikat brachte dann eine gewisse Erleichterung. Die Fallzahlen sanken langsam, man durfte wieder singen im Gottesdienst; vor lauter «Singeifer» wurden die Masken klatschnass und sogar den Glöggliapéro konnten wir wieder geniessen, allerdings nur mit Zertifikat.

Der Dank-, Buss-, und Bettag wurde nicht mehr ökumenisch durchgeführt.

Das grösste Highlight war natürlich die Pfarr-Ordination von Irina van Bürck, es war ein wunderschöner Gottesdienst und man war wirklich ein wenig stolz: eine Pfarrerin aus eigenem Boden.

Den beliebten Erntedank auf dem Neuhof durften wir geniessen, allerdings ohne „Teilete“, aber mit Würsten vom Grill und mit Brot, dessen Getreide wir letztes Jahr gesät hatten.

Der Booster und damit die sinkenden Corona-Fallzahlen erlaubten bis 50 Kirchenbesucher ohne Zertifikatspflicht, so konnten wir auch dieses Jahr wunderschöne Ad-

vents-Musikgottesdienste geniessen. Und auch die Kantorei verwöhnte uns mit einem schönen Weihnachtsgottesdienst.

Da kein Freiwilligen-Anlass stattfinden konnte, wurden die Freiwilligen mit einer CD mit Aufnahmen von Marc Meisel und Saskia Salembier reich beschenkt.

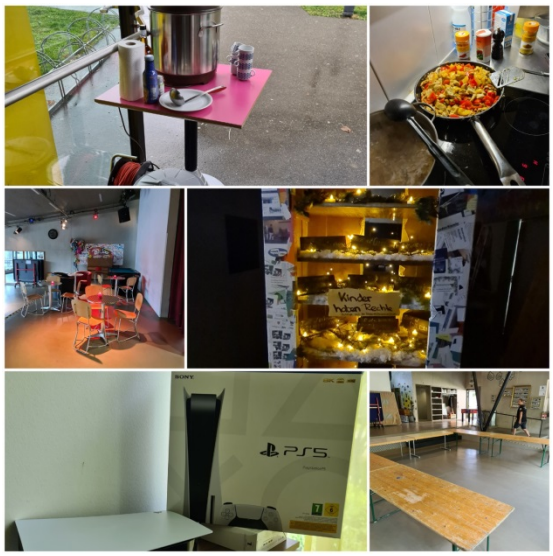
Unser Pfarrteam hat Zuwachs bekommen: Mark-Andrin Eggenschwiler absolviert sein Vikariatsjahr bei Florence Develey. Und er hat sich so gut eingelebt, dass die Kirchgemeinde das Gefühl hat, er sei schon immer dagewesen. Schade, dass das Vikariatsjahr nur ein Jahr dauert.

Für das Ressort Gottesdienste: Verena Kuntner-Buser

Ressort Jugend

Jugendcafi Paradiso

Für unsere Jugend sind es schwierige Jahre. Natürlich sind besonders auch ältere Menschen durch Einsamkeit und Isolation stark von der Pandemie betroffen. Aber da wir ja nun für die Jungen zuständig sind, haben wir versucht unter den geltenden Rahmenbedingungen das Maximum für die Jugendlichen anzubieten. Für unsere Besucher*innen, wie auch für das Team Paradiso und seine freiwilligen Helfer*innen, ist Corona inzwischen zur Normalität geworden. Einmal mehr haben wir Schutzkonzepte geschrieben und verändert und wieder angepasst. Natürlich konnten viele Projekte und Veranstaltungen nicht oder nur unter schwierigen Bedingungen durchgeführt werden. Vermietungen waren stark reduziert und auch die Besucher*innenzahl im Paradiso war nicht gleich hoch wie in Corona-freien Jahren. Dennoch war viel los im Paradiso. Nachdem wir im vergangenen Jahr einen sehr ausführlichen Jahresbericht verfasst haben, beschränken wir uns fürs 2021 auf eine Kurzform. Viel Spass beim Lesen.



AbschaltBar

Leider fand Corona-bedingt im 2021 keine AbschaltBar statt.

Arbeitsgruppe Sucht

Das Netzwerk Jugend sieht Handlungsbedarf im Bereich Betäubungsmittelmissbrauch und Mischkonsum von Jugendlichen in Reinach. Gemeinsam mit der Gemeinde und dem Erlenhof wurden in der Arbeitsgruppe Ideen entwickelt, wie noch

nicht Konsumierende geschützt werden können. Ziel: Die Schaffung einer neuen Stelle/ Ordnungshüter*in, der*die sich in den Randstunden an den Hotspots in Reinach aufhält.

Drehscheibe – Vereinsgründung am 27. September 2021

NEU ist der der Verein Drehscheibe für die Drehscheibe zuständig. Das Paradiso ist Gründungsmitglied und ist im Vorstand. Die Erste GV findet statt im März 2022.

EM – LIVE Übertragungen und Bar

35 Spiele – 2000 BesucherInnen – 4000 CHF Gewinn – 20 freiwillige Helfer*innen – Verschiedene Gerichte passend zu den Spielen – Torwand – Tombola – Riesen Stimmung – ein toller Event.

Freiwillige

Ohne viele Freiwillige und Engagierte könnte der farbige Paradiso Betrieb nicht so farbig sein, DANKE!

Halt jetzt bist du dran

Partizipation und Politisierung von Jugendlichen unter Anwesenheit von Einwohnerrät*innen und Gemeinderät*innen – Der Anlass hat im November stattgefunden – Leider mit wenig Publikum.

Jugendwoche

mit verschiedenen Paradiso Jungs im OK – Tischtennisworkshop – DJ Workshop – Jugendwoche Kino im Paradiso

Konfirmand*innen Lager

unter schwierigen Bedingungen wegen Corona – dafür mit toller Stimmung auf dem Pfefferberg. Wir waren eine Gruppe von 18 Jugendlichen und 4 Leiter*innen.

Lehrbetrieb

NEU sind wir Lehrbetrieb. Seit Sommer 2021 hat Philip Zoller seine Lehre als Fachmann Betreuung Kind bei uns begonnen.

LIFT

Auch im 2021 haben konnten wir wieder auf die Unterstützung des Projekts zählen.

- Ilenia, 20.10 bis 15.12. 2021
- Ermira, 10.3. bis 16.6. 2021

Nachschulische Sozialarbeit / Nach der Schule wie weiter?

Shelly Paganetti, Nachschulische Sozialarbeiterin, war während ca. 8 Wochen jeweils am Mittwochnachmittag im Paradiso präsent. Sie konnte so erste Kontakte mit möglichen Klient*innen knüpfen.

Leitbild Offene Jugendarbeit Reinach

Verbesserte Zusammenarbeit mit der Gemeinde – Beginn der Erarbeitung eines Jugendkonzepts für Reinach. Gemeinsam mit der Jugendbeauftragten und der Leitung des Jugendhaus palais noir. Das Paradiso soll Teil „der Jugendarbeit Reinach" werden und dadurch finanziell stärker entlastet werden.

PHARI Partnerschaft

Wir sind froh über die gute Partnerschaft

Praktika/ Schnuppern:

- Leonie Ernst, einwöchiges Praktikum im Rahmen der FMS im Juni
- Fesin und Karol Schnupperwoche im Rahmen der Sekundarschule in Reinach
- Beodhadity Deb, 1 Woche Kurzpraktikum FMS

Reinach – redet.ch

Wegen Corona immer noch eingeschränkt. Neben der Plakateaktion konnten wir eine tolle Veranstaltung mit Ueli Mäder durchführen.

Sackgeldjob

Diverse Klient*innen konnten bei uns mithelfen oder kleine Arbeiten übernehmen. Das Geld wurde von den Klinet*innen dafür eingesetzt um Juga Bussen oder Schulden abzubezahlen.

Kein Streetdance mehr!!!

Vielen Dank an Noemi di Pasquale, unsere langjährige Leiter*inn. Wir freuen uns auf etwas NEUES.

TA – Teilautonomes Vermietungsangebot

für Jugendliche über 16 Jahren. Max. 10 Personen, ein Corona Angebot!

TTT

Das Tischtennisturnier war richtig toll! Es war ein schöner Tag im Dezember mit 40 Besucher*innen.

Weihnachtskalender To go

des Quartiervereins Reinach Nord. Mit Umtrunk und Fensterbegehung am 4.12.2021. Unser Fenster stand im Zeichen der Kinderrechte.

ZIVI's:

- Daniel Clement Januar bis Februar 17.2.2020 bis 10.2.2021
- Marco: 7.6. bis 13.8.2021
- Niggi: 16.8.2021 bis 16.2. 2022

Folgen Sie uns auf „Instagram" (@jugiparadiso) oder informieren Sie sich auf unserer Homepage https://paradiso-reinach.jimdo.com

Für das Ressort Jugend: Anna Wyss

Ressort Veranstaltungen

Das Jahr 2021 stand noch immer – wenn auch nicht mehr ganz so übel wie das Vorjahr 2020 – unter dem «Stern» der Pandemie und uns wurde dadurch vieles erschwert bzw. verunmöglicht. Ideen, die wir hatten, konnten nicht umgesetzt werden, zwei von externen Gruppen gebuchte Weihnachtsessen konnten ebenfalls nicht stattfinden bzw. wurden abgesagt.

Beide Suppentage wurden zum Schutz unserer aller Gesundheit nicht durchgeführt, ebenso keine grossen Apéros.

Leider musste auch – bereits zum zweiten Mal - auf das Dankesessen für unsere freiwillig Mitarbeitenden verzichtet werden. Stattdessen erhielten alle Freiwilligen einen Dankesbrief sowie eine CD mit Musik von Marc Meisel.

Der Erntedank-Gottesdienst auf dem Neuhof bei Christian und Susanna Schürch fand statt, jedoch ohne Teilete, sondern einfach mit Wurst vom Grill und Brot.

Am 11. September fand in unseren Räumlichkeiten die Tagung «Caring Communities» der Diakoniekommission und Fachstelle für Genderfragen statt, an der ca. 90 Personen teilnahmen. Das Ressort Veranstaltungen durfte die Gäste zum Znüni mit Kaffee und Gipfeli bewirten.

Bevor ich meinen Bericht schliesse, möchte ich, wie immer an dieser Stelle und für das Jahr 2021 erst recht, meinen Superfrauen ein herzliches «Danke!» aussprechen: Danke für euer Mitdenken, danke für eure Ideen, danke für euer Durchhalten, danke dafür dass ihr euch nicht entmutigen lässt, obwohl wir einiges «für die Katze» geplant und probegekocht haben für Anlässe die nicht stattfinden durften, danke für viele gemütliche, wohltuende Seelenbalsam-Stunden an unseren Ressortteam-Treffen und Foodlys. Danke, dass ihr euch auch im 2022 mit mir für unser Ressort engagiert. Ihr seid grossartig, es ist einfach toll mit euch!!

Für das Ressort Veranstaltungen: Franziska van Bürck

Bistro Glöggli

Das Jahr 2021 - ein weiteres aussergewöhnliches Jahr für unser Bistro Glöggli, geprägt von Einschränkungen, Vorschriften und Hygienemassnahmen.

Der Vertrag unserer Mitarbeiterin Rahel Haile, deren Einsatz eigentlich im Juni 2021 beendet gewesen wäre, wurde von der politischen Gemeinde um ein halbes Jahr verlängert, weil Rahel durch Corona-bedingte Schliessungen nicht voll auf die ihr zustehende Einsatzzeit und Begleitung kam. So durften wir sie bis Ende 2021 zum Glöggli-Team zählen, welches sie mit ihrer fröhlichen und aufgestellten Art bereicherte.

Betreffend Gästezahl einen Vergleich zum Vorjahr zu wagen, ist schwierig. Ich würde sagen, dass die Anzahl Gäste in etwa konstant ist. Nebst treuen Stammgästen finden auch immer wieder neue Besuchende den Weg ins Glöggli.

Die Öffnungszeiten wurden nach der Corona-bedingten Schliessung etwas angepasst: Dienstag bis Samstag jeweils 9-11 Uhr und 14-17:30 Uhr.

Die Mittagstische durften nach den Sommerschulferien wieder stattfinden, wenn auch mit beschränkter Gästezahl und – mangels genügend Kochgruppen – im 14-Tage-Rhythmus. Immerhin ein weiterer Schritt zurück in die Normalität.

Erfreulicherweise durften wir im November zwei neue Freiwillige im Glöggli-Team willkommen heissen: Claudia Hohler und Annette Czwalina. Die beiden motivierten Damen decken zusammen mit unserer seit Jahren treuen freiwilligen Mitarbeiterin Rita Nebiker sämtliche Zeiten ab, die nicht von mir oder Rahel geleistet werden können. Danke euch für euren Einsatz!

Für das Bistro Glöggli: Franziska van Bürck

BISTRO GLÖGGLI

Ressort Liegenschaften

Am 18. August 2021 wurde Michael Wolfelsperger als neuer Leiter des Ressorts vom Kirchenrat gewählt. Er ist eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder und ist Teilhaber der MGW Immobilien AG in Basel. Er ist mit Sylvia Wolfelsperger verheiratet, welche nicht nur in der Firma mitarbeitet, sondern auch im Ressort Liegenschaften (und nicht nur dort) anpackt. Die gemeinsamen Töchter Paula und Anna wurden in Reinach konfirmiert.

Peter J. Meier und Isabel Allenbach sind weiterhin Teil des Ressorts – Besten Dank!

Zu Beginn der Amtszeit am 1. September, stand die Ressortübergabe von Daniel van Bürck, welcher dieses ad Interim geführt hatte. Neben der Arbeit an den Pendenzen galt es, das Ressort kennen zu lernen und sich einen Überblick über die Liegenschaften und die entsprechenden Dossiers zu verschaffen.

Das erste grössere Projekt war dann auch die Neuvermietung des ehemaligen Kirchzentrums an der Steinrebenstrasse 106. Das Objekt wurde entsprechend ausgeschrieben und Besichtigungen durchgeführt. Kurz vor Weihnachten wurden dann neue Mieter gefunden, welche in dieses sehr spezielle Haus einziehen werden.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit und die Herausforderungen im 2022

Ein Eindruck des ehemaligen Kirchzentrums an der Steinerbenstrasse 106

Für das Ressort Liegenschaften: Michael Wolfelsperger

Die Ressorts und ihre Mitglieder 31.12.2021

Präsidiales, Ressort Administration	Daniel van Bürck Hanno Elsässer	Claudio Carpi Gabriella Schneider
Ressort Alter	Benedikt Schölly Elisabeth Dahler Hans Oppliger	Felix Briner Jost Keller Martha Thommen
Ressort Finanzen	Claudio Carpi Roland Grauwiler Daniel van Bürck	Christoph Erhardt Benedikt Schölly
Ressort Forum und Diakonie	Petra Wolbeck Gabriella Schneider	Christine Fries-Gysin Liliane Keller-Sassy
Ressort Gottesdienst	Verena Kuntner-Buser Christoph Erhardt Gabriella Schneider	Florence Develey Marc Meisel Benedikt Schölly
Ressort Information	Adrian Brüngger Florence Develey Markus Probst Thomas Wenger	Martin Vecchi Irene Endress Benedikt Schölly
Ressort Jugend	Anna Wyss Beatrix Bokhoven Hanno Elsässer Robin Strub Marc-Andrin Eggenschwiler	Oliver Widmer Florence Develey Dominik Kasper
Ressort Liegenschaften	Michael Wolfelsperger Isabel Allenbach	Peter Meier
Ressort Veranstaltungen	Franziska van Bürck Maja Grauwiler	Beatrix Bokhoven Vreni Kuntner-Buser

Statistik 2021, Amtshandlungen

Taufen	18 (13 Knaben, 5 Mädchen)
Konfirmationen	22 (17 Konfirmanden und 5 Konfirmandinnen)
Trauungen	2
Bestattungen	63 (34 Männer und 29 Frauen)
Eintritte	5
Austritte	69
Anzahl Gemeindemitglieder	4'050 (31.12.2021) 4'042 (31.12.2020)